

Kyro - Kitty und Pyro

One-Shot Sammlung zu den beiden - Mit der Zeit steckt es

jeden an ^ __ ^

Von kittyleinchen

Kapitel 8: Ellron - Ellen und Aaron

Soooo ihr habt glück, dass weihnachten is und sich meine beiden lieblinge beide ne story gewünscht haben, deshalb gibt's heut gleich zwei geschichtchen, ich hoffe ihr seid zufrieden

Diese story is weihnachtsgeschenk für meine rougueliii (roguemarie) weil sie einer meiner wirklich treuesten fans is und ich sie ganz schön lieb gewonnen hab, freu mich immer über deine kommis, hab dusch lüüüüüüüüb *kussi*

Natürlich is das auch für den rest von euch ein kleines Weihnachtsgeschenk und ich möchte mich bei allen für die favos und kommis bedanken, ich freu mich jedes mal ganz dolle ^ __ ^

Also dann will ich gar nicht mehr viel sagen nur, dass diese geschichte, roguelii wollte es so, mal um Ellen Page und Aaron Stanford geht (für die dies net wissen, dass sind einfach die schauspieler von Kitty und pyro)

Hab euch alle ganz ganz dolle lüüüb und frohe weihnachten, feiert schön ^.-

alle ganz dolle knuddel

yah kittyyyyyy *knuff*

Ellron - Ellen und Aaron

Ellen verliess erschöpft den Drehort. Ihr letztes Projekt, Juno – Ein Film um ein Mädchen das schwanger wird und dann für das Baby Adoptiveltern sucht – War soeben abgeschlossen und sie war auch froh darüber. Zwar hatte es Spass gemacht, mal wieder in eine ganz andere Rolle zu schlüpfen aber irgendwann wollte die Jungschauspielerin auch einmal wieder etwas neues.

Ausserdem war sie ziemlich erschöpft von der Party, die heute zur Feier des Tages stattgefunden hatte. Eigentlich wollte sie nur nach Hause in ein warmes und weiches Bett und mal wieder richtig ausschlafen. Und dann ging das ganze von vorne los, ein anderer Film ganz andere Leute. Der Beruf konnte ihr eigentlich gar nie langweilig

werden.

Ein leichtes Lächeln war auf ihrem Gesicht, als sie dem Drehort den Rücken kehrte und sich gerade auf die Suche nach einem Taxi machen wollte. Und kaum hatte sie sich umgedreht entdeckte sie ihn. Ellens Gesicht zeigte Überraschung aber auch gleichzeitig Freude.

Sie liess die Tasche fallen und warf sich Aaron um den Hals. Sie hatte eigentlich gedacht, dass er gerade an der TV-Serie Traveler drehte und dass sie sich die nächsten Wochen nicht sehen würden, umso grösser war die Überraschung.

Ihr Freund Aaron war extra gekommen, nur ihretwegen. Das Lächeln auf ihrem Gesicht war nun nicht mehr wegzudenken. Die beiden waren nun seit dem Dreh von X-Men – The last Stand zusammen, eine lange Zeit. Eigentlich. Aber da beide den gleichen stressigen Beruf hatten, bei dem man kaum zu Hause war und Zeit für sich selbst hatte, war es schwierig Zeit miteinander zu verbringen.

Und es war auch nur Zufall gewesen, dass sie zusammen gekommen waren.. ihre Figuren hatten nie wirklich gemeinsame Szenen. Aber auf Alcatraz:

Es war eine eisig kalte Nacht. Beim Ausatmen bildeten sich sofort kleine Wölkchen. Sie hatten Glück, dass es noch nicht schneite. Aber Brad Ratner wollte genau diese Stimmung einfangen, egal war ihm dabei dass sich seine Angestellten, die Schauspieler schon langsam in Eiszapfen verwandelten.

Der Regisseur besprach gerade mit Halle Berry und Dania Ramirez ihre Einzelszene besprach. Die restlichen standen in der Kälte herum, tranken heissen Tee, der ausgeschenkt wurde und unterhielten sich . Jeder trug mindestens eine Jacke über dem eigentlichen Kostüm, manche hatten sich sogar eine Decke herbeibringen lassen.

Mitten in diesem Gewusel stand Ellen Page, in Kittys X-Men Kostüm gekleidet und schlotternd eine Tasse Tee in Händen haltend. Neben ihr stand Ben Forster, mit dem sie sich schon seit die Dreharbeiten begonnen hatten sehr gut verstanden hatte und auch Shawn Ashmor leistete ihnen Gesellschaft.

Shawn liess es sich nicht nehmen, etwas über den Regisseur zu lästern: „Ich frage mich, warum wir alle anwesend sein sollen, wenn er dann doch nur die Storm Szene dreht..“ Aus diesen Worten konnte man heraushören, das dem Iceman entgegen seiner Filmrolle auch kalt war.

Ben nickte nur leicht, er durfte diese Nacht noch ohne Oberteil durch die Lüfte fliegen und dabei noch so tun, als würde ihm die Kälte nichts ausmachen. Allerdings nur, wenn die Zeit heute noch reichte, und sonst wurde diese Szene auf morgen vorschoben. „Kommt nachher nicht Bobbys und Pyros Kampf?“ Überlegte der Blondschoopf dann laut und sah sich um. „Wo steckt Aaron?“

„Hat das einzig richtige getan und ist heut zu Hause geblieben.“ Mischte sich Ellen

fröstelnd in die Unterhaltung der beiden anderen ein. Sie grinste leicht, oh ja, das hätten sie doch alle tun sollen.

„Soll das heissen, ich hocke hier um sonst!“ Rief Shawn empört aus und ging somit sofort auf Ellens Witz ein. Man merkte, dass das Schauspielern sein Beruf war, denn die Empörung wirkte täuschend echt.

„Zuzutrauen wärs unserem kleinen Feuerteufelchen ja.“ Kommentierte Ben ebenfalls grinsend. Keiner der drei kannte Aaron wirklich. Für sie war er bloss der arrogante kleine Feuerteufel aus dem Film. Er liess auch nicht wirklich jemanden an sich heran. Mit Bobby verstand er sich ganz gut, sie drehten ja auch schon recht lange miteinander. Aber die anderen beiden kannten ihn fast gar nicht.

Ellens Blick schweifte von den beiden anderen ab zu Halle, die gerade an zwei unsichtbaren Seilen befestigt wurde. Sie trank dabei gierig einen Schluck des warmen Getränkes. Es war bei dieser bitteren Kälte einfach wohltuend.

„Boah, wenn wir wenigstens irgendwo reingehen könnten, aber nein.“ Meckerte Shawn weiter. Alles sagte er wahrscheinlich nur, um seine Mundmuskeln warm halten zu können, denn sonst war er eher weniger derjenige, der ständig an den Dingen herummotzte.

„Elly..? Elly!“ Ellen wurde aus ihren Gedanken gerissen und schreckte hoch. Die Tasse Tee gleitete aus ihren Händen und das heisse Getränk verteilte sich auf ihrer Jacke. Sie hatte Glück, dass sie Kittys Handschuhe angehabt hatte, sodass ihre Hände nicht verbrannt waren.

„Was ist denn?“ Sie sah genervt zu Shawn und dann auf die vollgeleckerte Tasse. Benn lachte auf und Shawn stimmte in sein Gelächter ein. Wenigstens wurde ihnen so etwas wärmer.

„Nicht träumen, Elly, das kannst du wenn du schläfst.“ Erwiderte Shawn und half Ellen dann mit einigen Taschentüchern, ihre Jacke halbwegs trocken zu kriegen.

„Na vielen Dank auch, du Idiot.“ Ellen musste nun auch mitlachen. Sie drei hatten sich alle auf Anhieb gut verstanden und ein recht enges Verhältnis zueinander aufgebaut. Witze wie diese waren da alltäglich.

Während sie Witze gerissen hatten, war die Szene mit Storm und Dania halbwegs abgedreht worden. Brad schien sehr zu frieden und lobte die beiden Schauspielerinnen.

Auch der Regisseur schien sich nach seinem Pyro umzusehen, denn er kam suchend auf das Dreiergrüppchen zu und wandte sich sogleich an Shawn: „Mach dich fertig, du bist gleich dran.“ Kündigte er an und musterte den Jungschauspieler kurz. Dann sah er sich auch schon wieder nervös um: „Weißt du wo dein Playpartner steckt?“

„Das wüsste ich nur zu gern.“ Shawn grinste und entledigte sich seiner Jacke. Die durfte Ben nun halten. Er schlang aber sogleich beide Arme um seinen Körper und

begann zu schlottern. Nicht viel vom Iceman war zu sehen.

„Man Shawn, ich kriegs nicht trocken!“ Rief Ellen aus und wandte sich um. „Ich bin mal rasch die Jacke trocknen.“ Sie verschwand in einem der Zelte, in denen sich die Schauspieler normalerweise umzogen und die Kosmetiker das richtige Make-up auflegten.

„Ach Elly, nicht gleich beleidigt sein.“ Shawn musste wieder loslachen, das war doch amüsanter als er gedacht hatte. Er sah ihr kurz hinterher und nutzte dann die Tatsache das Brad direkt neben ihm stand und John noch nicht da war, dafür, sich bei Brad über die Kälte zu beschweren.

Ellen betrat eines der Zelte. Auf gut Glück, da sie sich nicht wirklich in der kleinen Zeltstadt auskannte. Das Zelt war voller Requisiten und war sehr unübersichtlich. Sie musste aufpassen, dass sie nicht über irgendetwas stolperte. Als sie nach Tüchern oder ähnlichem suchte stiess sie mit dem Rücken plötzlich gegen etwas.

Die Jungschauspielerin quikte erschrocken auf und fuhr herum. Sie blickte in die braunen Augen von Aaron Stanford, der gerade dabei war, sich die Pyro Kleider überzuziehen. Und im Moment hatte er kein Oberteil an.

Ellen errötete ungewollt und sah dann betreten weg. So etwas passierte natürlich nur ihr. „ Tut.. tut mir Leid.“ Fügte sie rasch hinzu. Er würde jetzt bestimmt denken, dass sie das mit Absicht gemacht hatte.

Aaron zog sich rasch was über. Um lange ohne Oberteil herumzustehen, wäre es auch viel zu kalt gewesen. Er stand vor ihr, wie er immer angezogen war, wie Pyro immer angezogen war. „Schon in Ordnung.“ Meinte er dann grinsend.

„Draussen warten schon alle auf dich.“ Meinte Ellen und warf erstmals wieder einen Blick zu ihm. Er nickte leicht und zupfte die Jacke noch etwas zurecht.

„Ja, ich weiss. Ich bin spät dran, was?“ Aaron sah sich um, er schien nach etwas zu suchen.

„Mhmja das kannst du laut sagen. Wieso hast du dich denn so verspätet?“ Fragte Ellen und beobachtete ihn neugierig. Hier im Zelt drinnen war es gar nicht mal so kalt, wie draussen. Dass sie eigentlich Teeflecken hatte wegwischen wollen hatte die Braunhaarige schon fast vergessen.

„Och....“ Begann Aaron. Es sah wirklich so aus, als würde er nicht recht wissen, was er antworten sollte. „Stand im Stau.“ Fügte er dann schnell und etwas verlegen hinzu und suchte weiter.

„Ah.. so“ Ellens Stimme an merkte man, dass sie ihm das nicht recht glaubte, aber sie belies es dabei. „Wonach suchst du?“ Fragte sie endlich. Diese Frage hatte ihr schon einige Zeit auf der Zunge gebrannt.

„Nach diesem Dinsbums... Ach wie nennt man das?“ Aaron dachte kurz nach und

umschrieb dann das Dingsbums: „Naja, das Teil von Pyro wo er. Also ich, das Feuerzeug befestige. Die Maskenbildner sagten, ich würde es hier irgendwo finden.“

Er wirkte ziemlich nervös. Wahrscheinlich auch deshalb, da Brad mit jeder Minute die verstrich ungeduldiger wurde. „Verdammt.. wo steckt das Teil?!“ Murmelte Aaron während er weiter in den Requisiten wühlte.

„Warte ich helfe dir.“ Bot Ellen an und beobachtete ihn neugierig bei seiner Suchaktion. Sie hatte ihn noch nicht oft von so nahem gesehen. Die beiden hatten auch praktisch nie zusammen gedreht, weshalb sie schon etwas neugierig auf ihn war.

„Nein nein, nicht nötig.“ Winkte Aaron rasch ab. „Du musst sicher auch was drehen oder so.“ Fügte er als Begründung hinzu und zog ein paar grosse Requisiten beiseite.

„Och ne, ich würde eh nur in der Kälte rumstehen.“ Ellen gab nicht nach und zog rasch die mit inzwischen kalt gewordenem Teewasser bedeckte Jacke aus. Dann suchte sie einen Weg durch die Requisiten, bis sie schliesslich neben Aaron stand.

„Nagut.“ Er lächelte ihr dankbar zu.

„Weißt du vielleicht, wo du es hingelegt hast?“ Fragte sie vorsichtig. Bis auf dieses eine Detail stimmte das Kostüm. Er musste auch schon in der Maske gewesen sein.

„Wenn ich das wüsste, dann würd ich hier nicht rumsuchen.“ Aaron lachte auf und stoppte dann die Suchaktion. Er blieb ruhig stehen und schien nachzudenken. „Ne ich weiss es wirklich nicht mehr.“ Meinte er und sah zu Ellen. „Mein Gehirn is grad sowieso wie ein Sieb.“ Fügte der Braunhaarige mit den blond gefärbten Haaren entschuldigend hinzu.

„Macht ja nichts, das finden wir schon.“ Ellen erwiderte das Lächeln und wollte gerade wieder weitersuchen als Aaron fragte:

„Wie.. wie heisst du eigentlich?“ Ellen wandte ihren Blick grinsend wieder dem Feuerteufel zu. Er schien ganz schön verlegen zu sein, weil er nicht einmal ihren Namen wusste und kratzte sich am Kopf.

„Oh.“ Ellen musste kichern und hielt ihm dann die in Handschuhe verpackte Hand hin. „Ich bin Ellen, Ellen Page. Aber Shawn hat angefangen mich Elly zu nennen und langsam entwickelt sich das zu einem Spitznamen.“ Innerlich verdrehte sie die Augen über ihre lange Vorstellung und wunderte sich, was er jetzt wohl von ihr dachte.

Aaron wunderte sich allerdings auch, was sie jetzt wohl von ihm dachte, da er ja nicht einmal ihren Namen gewusst hatte. „Aaron Stanford. Schön dich mal.. genauer kennen zu lernen.“ Er nahm ihre dargebotene Hand und schüttelte sie leicht.

Ellen hielt seine Hand fest und meinte grinsend: „Dein Gedächtnis ist wirklich eine Art Sieb.“ Diese Bemerkung liess ihn verlegen auf seine Füsse starren. Ellen musste nur erneut kichern.

Das war ganz und gar nicht Aaron Stanford, wie sie sich ihn immer vorgestellt hatte. Das war eher genau das Gegenteil ihrer Vorstellung. Das genaue Gegenteil von Pyro.

„Naja.. als entschuldigung für mein Gedächtnis.. haben wir jeh grossartig zusammen gedreht?“ Fing Aaron erneut an. Auch er schien seine Hand nicht unbedingt von ihrer lösen zu wollen.

„Nein. Ich spiele Kitty, falls das auch durch dein Sieb gegangen ist.“ Erklärte sie dann und lächelte ihn an.

„Oh nein, das wusste ich noch.“ Meinte er und grinste ebenfalls.

Es schien wirklich so, als würden beide ihren Gegenüber praktisch zum ersten Mal richtig treffen, denn sie standen schweigend, immer noch den Händedruck halten einander gegenüber und musterte sich gegenseitig.

Plötzlich schreckte Aaron hoch und liess ihre Hand los: „Ou verdammt. Wir sollten schnell weitersuchen.“ Ellen schreckte dadurch ebenfalls hoch und nickte dann. Irgendwie mochte sie ihn. Seine etwas zerstreute Art war süss.

Die beiden hatten nur kurze Zeit einige Requisiten umgestellt, um besser suchen zu können und Aaron hatte schliesslich das gefunden, wonach er die ganze Zeit über gesucht hatte. „Ich habs.“ Rief er aus und Ellen wandte ihm den Blick zu.

„Super. Dann mal hopp.“ Sie eilte zu ihm und half ihm dabei, das Teil an seinem Handgelenk zu befestigen. „So passt doch.“ Meinte die Jungschauspielerin zufrieden und sah von Aarons Handgelenk in sein Gesicht.

Dann folgte sie dessen Blick und sah, dass die meisten Requisiten, die sie umgestellt hatten, ihnen nun den Weg nach draussen versperrten. „Na ganz toll.“ Kommentierte Ellen das ganze und machte sich sofort daran, den Weg wieder frei zu räumen.

Nach kurzer Zeit schweigen wandte Ellen sich um. Aaron stand immer noch an der gleichen Stelle und schien sie die ganze Zeit über beobachtet zu haben. Auch wenn er jetzt angestrengt wegsah, konnte er sie nicht täuschen.

„Is was?“ Fragte sie, während sie sich erhob und über einige Requisiten steigend zu ihm ging.

„Nein.. nein nein.“ Beteuerte Aaron rasch und sah ihr in die Augen. „Ich frag mich nur.. darf ich dich Elly nennen?“ Fügte er dann fast schüchtern hinzu.

Ellen musste lächeln: „Natürlich, ich kann bei Shawn ja auch nichts dagegen tun.“

Im nächsten Moment spürte sie, wie er sie zu sich zog und ganz sanft küsste.

Überrascht weiteten sich die Augen der Jungschauspielerin, damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet, doch als er seine Lippen gerade wieder von ihren lösen wollte, erwiderte sie den Kuss und hielt ihn fest.

Ellen wusste nicht warum sie das tat, aber es war irgendein starker drang in ihr und irgendein warmes Gefühl erfüllte dabei ihre gesamte Magengegend. Was auch immer es war, sie wusste, dass es aufhören würde, sobald sie aufhörten, einander zu küssen.

Vergessen war der Dreh, dass Aaron jetzt eigentlich bereits als Pyro gegen Bobby kämpfen sollte – Oder zumindest so tun sollte, war ebenfalls in Vergessenheit geraten. Ellen wollte ihn nur noch für sich alleine haben, so wie er wirklich war.

„WO STECKT VERDAMMT NOCHMAL AARON?? SIND WIR HIER AN EINEM SET ODER EHER IN NEM HÜHNERSTALL??!!!“ Unverkennbar Brad Ratners Stimme, die Ellen und Aaron aus dem Kuss riss.

Beide mussten ersteinmal Luft holen und grinsten einander dann an.

„Ich würd sagen, bevor es noch mehr Ärger gibt.. die Ausrede mit dem im Stau stecken war doch ganz gut, nicht?“ Fragte Aaron und räumte im Schnelltempo den Weg frei. Er hatte wohl keine Antwort darauf erwartet.

„Aaron...“ Ellen packte flink seine eine Hand und hielt ihn so fest. „Ich glaube.. ich liebe dich.“ Nuschelte sie und war nun genauso verlegen, wie er vorhin.

Er lächelte und küsste sie noch einmal kurz. „Weißt du was, ich glaube ich auch..“

„Elly! Aufwachen! Normalerweise bin ich doch der Träumer.“ Ellen sah auf. Sie befand sich nun bereits in Aarons Auto unterwegs nach.. sie wollte es eigentlich gar nicht wissen, solange er da war war sie weder müde, noch hungrig, noch durstig. Gar nichts.

„Tut mir Leid, ich musste gerade an früher denken..“ Murmelte die Braunhaarige und lächelte ihn an. Seine Haare waren schon längst nicht mehr blond gefärbt und lang waren sie zu ihrem Erstaunen auch nicht mehr.

„Du.. du hast deine Haare geschnitten?“ Brachte sie überrascht hervor.

„Schön, dass dir das so früh auffällt.“ Gab Aaron sarkastisch zurück. „War für Traveler nötig.“ Erklärte er dann zurück und meinte: „An früher?“

„Jah.. wo wir uns das erste Mal getroffen haben.. naja du weißt schon, wirklich getroffen haben.“ Meinte sie und sah aus dem Fenster in die Nacht hinaus, in der Spiegelung liess sich Aaron wunderbar beobachten.

„Oh das.“ Aaron musste auflachen. „Mensch, damals hab ich mich ganz schön dumm angestellt, was?“

Ellen musste in sein Lachen einstimmen und nickte dann: „Ich aber auch. Du wusstest ja nicht einmal mehr meinen Namen..“

Aarons lachen verstummte. Der Braunhaarige schwieg und sah unschuldig weg, fehlte nur noch, dass er anfang zu pfeifen. Er dachte wohl, Ellen würde es nicht sehen, doch im Spiegelbild war alles klar zu erkennen.

Sie drehte den Kopf zu ihm und fragte nun langsam neugierig werdend: „Was soll dieses Schweigen heissen?“

„Och.. nichts..“ Aaron machte das Radio an. Ein klares Zeichen dafür, dass er eigentlich nicht weiter über dieses Thema reden wollte.

Doch Ellen schaltete es erneut aus. „Sag schon.“ Sie sah zu ihm drängte ganz schön

„Na gut.. ich wusste deinen Namen vielleicht eben doch.. und naja, ich hab dich.. sagen wirs so, nicht zum ersten Mal so gemustert wie an dem Tag.“

Ellen errötete bei diesen Worten und senkte den Blick. „Oh..“ Sie fühlte sich geschmeichelt. „Wieso hast du denn nichts gesagt?“ Fragte sie. Ihr fiel gar nicht auf, dass das Auto nicht mehr fuhr.

„Naja.. ich bin eben nicht Pyro.“ Ellen sah wieder zu Aaron und blickte in seine wunderschönen braunen Augen. Sie konnte nicht anders und musste sich einfach zu ihm rüberlehnen. Ihn küssen.

Als sie den Kuss lösten entfernte sich Ellen kaum von ihm und hauchte ihm zu: „Weißt du was: das ist auch gut so.“

Die beiden lächelten sich erneut an und küssten sich wieder, ähnlich wie bei ihrem ersten Kuss wollte keiner, dass dieser Kuss zu Ende war..

~[End..

...wish you all a merry christmas ^ ___ ^ und dangööö für die kommis und favos